

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Greppin führte seine 40. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 19.03.2024 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Greppin, Schrebergartenstraße 10, Mehrzweckgebäude, Räume des Heimatvereins Greppin e. V. von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Ortsbürgermeister/in

Mirko Claus

Mitglied

Stephan Faßbauer
Kathleen Mühlbauer
Joachim Sabiniarz
Falko Wendt

Mitarbeiter der Verwaltung

Oxana Reidel-Rostalsky
Joachim Teichmann

Leiterin SB Jugend/Sport/Teilhabe
Leiter Amt für Bildung/Kultur/Soziales

Gäste

Tom Bruchholz
Tobias Köppe

Geschäftsführer Landesjugendwerk der AWO Sachsen-
Anhalt e.V.
Pädagogische Leitung Jugendclub Greppin

abwesend:

Mitglied

Christa Blath
Klaus-Dieter Kohlmann
Mathias Liesche
Britta Reichelt

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 19.03.2024, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 05.02.2024	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
6	Resonanz Beschilderung VZ 286/Neue Straße/OT Greppin - eingeschränktes Haltverbot vor der Schule	
7	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
8	Schließung des öffentlichen Teils	

zu 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit Der Ortsbürgermeister, Herr Mirko Claus, eröffnet die heutige Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 5 anwesenden Ortschaftsräten fest.	
zu 2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung Auf Nachfrage des Ortsbürgermeisters zu Änderungen zur Tagesordnung, gibt es keine Anträge. Durch Abstimmung wird die vorliegende Tagesordnung bestätigt. einstimmig beschlossen	Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0
zu 3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 05.02.2024 Herr Claus gibt bekannt, dass die Niederschrift der letzten Sitzung mit den Unterlagen zur heutigen Sitzung den Ortschaftsräten zugegangen ist. Er erklärt, dass es noch zwei Antwortschreiben der Verwaltung zu Bürgeranfragen gibt, welche im Protokoll vom 05.02.2024 noch nicht berücksichtigt werden konnten. Diese werden nunmehr der Niederschrift der heutigen Sitzung beigelegt. <u>Zuarbeit Ordnungsamt:</u> - siehe Schreiben vom 27.02.2024 (Anlage 1) - siehe Schreiben vom 27.02.2024 (Anlage 2) Da ihm keine Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche erreicht haben, bittet er die Ortschaftsräte eventuelle Einwendungen jetzt vorzutragen. Weil keine Wortmeldungen erfolgen, wird über die Niederschrift abgestimmt. einstimmig beschlossen	Ja 4 Nein 0 Enthaltung 1
zu 4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister Der Ortsbürgermeister weist darauf hin, dass die nächste Strategieberatung am 20.03.2024 stattfindet und er in der kommenden Sitzung darüber berichten wird. In der letzten Zusammenkunft wurde hauptsächlich über den städtischen Haushalt diskutiert. Er ergänzt, dass die Beschlussfassung zum Haushalt zwischenzeitlich erfolgt ist.	

zu 5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt Der Ortsbürgermeister spricht den an der Sitzung teilnehmenden Einwohner an und fragt ihn, ob er Anfragen hat. Da es der Fall ist, verliest Herr Claus den Wortlaut über die Regularien der Einwohnerfragestunde und verweist auf die damit verbundene Nutzung der persönlichen Daten. Im Anschluss daran übergibt er das Wort an Herrn U., mit der Bitte, seinen Namen und seine Anschrift für eine mögliche schriftliche Antwort zu hinterlassen, falls die Frage nicht sofort beantwortet werden kann. Herr U. erkundigt sich nach dem Dorferneuerungsprogramm und möchte wissen, ob dieses noch existiert. Herr Claus antwortet, dass es das Dorferneuerungsprogramm wieder gibt. Es war eine Zeit lang ausgesetzt und wird aktuell neu aufgelegt. Er hofft darauf, bald über sanierte Straßen und Gehwege berichten zu können. Einige Maßnahmen sollen für den OT Greppin mit ins Programm aufgenommen werden, darum bemüht er sich. Nach seiner Kenntnis sind jedoch für die nächsten 4 Jahre keine Mittel für größere Baumaßnahmen in Greppin im Haushalt veranschlagt. Herr U. kritisiert den aktuellen Gehwegzustand in der örtlichen Kastanienstraße. Dort hebt sich der Fußweg durch das darunter verlaufende Wurzelwerk. Für ihn stellt diese Situation eine Gefahrenquelle dar, welche beseitigt werden muss. <u>Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:</u> <i>siehe Schreiben vom 08.04.2024 (Anlage 3)</i> Der Ortsbürgermeister kennt die Gehweg-/Straßensituation sowie die teilweise sehr schadhaften Gehwege und Straßen, die für ihn, neben der örtlichen Feuerwehr, Priorität haben. In diesem Zusammenhang bringt er die geplante Entwicklung eines Verkehrswegekonzepes für den Ortsteil zur Sprache. Positiv erwähnen kann er, dass aktuell ein paar Gehwege vom Eigenbetrieb repariert werden. Für eine zügige Abarbeitung der Probleme empfiehlt er, Schäden zeitnah über den Bürgermelder der Stadt anzuzeigen und bestenfalls noch ein Foto zur Veranschaulichung der geschilderten Situation mit beizufügen. Herr Joachim Sabiniarz kann das so nicht bestätigen und bezieht sich dabei auf seine mehrfach erfolglosen Meldungen der Schäden in der Kastanienstraße inklusive beigefügter Fotos über den vorgenannten Bürgermelder. Hierzu erhielt er lediglich eine lapidare Antwort. Eine Verbesserung des Zustandes ist jedoch bis dato nicht erfolgt. Zum Dorferneuerungsprogramm äußert er sich insoweit, dass er sagt, dass alles, was Greppin berührt, nach Rang- und Reihenfolge ins Programm aufgenommen wurde. Mit dem vorgesehenen Verkehrswegekonzep sieht er die eventuelle Notwendigkeit, im Dorferneuerungsprogramm Anpassungen bezüglich der Rang- und Reihenfolge vornehmen zu müssen. Im Laufe der vergangenen Jahre, genau seit 2007, konnten lediglich 3 der zirka 30 im Programm stehenden Maßnahmen umgesetzt werden.	
-------------	---	--

	1. Festplatz (größtes Projekt) 2. Workout-Platz 3. barrierefreie Zuwegung zur Friedhofskapelle Herr Claus legt seine Hoffnung in das Jahr 2027. Ab da schreibt die Stadt schwarze Zahlen, sagt er, und die Umsetzung von Maßnahmen ist dann leichter realisierbar. Augenblicklich ist nur die Umsetzung von zwingend notwendigen Maßnahmen, welche zeitlich unabweisbar sind, möglich. Weiterhin berichtet er davon, dass erstmals ab diesem Jahr jedem Ortsteil ein sogenanntes Ortsteil-Budget zur Umsetzung kleinerer Maßnahmen/Reparaturen zur Verfügung steht.	
zu 6	Resonanz Beschilderung VZ 286/Neue Straße/OT Greppin - eingeschränktes Haltverbot vor der Schule Herr Claus ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet die Ortschaftsräte um die Äußerung ihrer Eindrücke während der Testphase und wie sie sich das weitere Vorgehen vorstellen. Im Anschluss an den Meinungsaustausch soll der Verwaltung eine Variante hinsichtlich der zukünftigen Verfahrensweise übergeben werden. Er erklärt, dass die Testphase bereits beendet ist. Während dieser, durfte vor der Schule nur gehalten und nicht mehr geparkt werden. Seiner Auffassung nach ist das Parkverbot nicht zwingend notwendig. Gleichwohl sieht er die Gefahr, dass es gar keine Haltemöglichkeiten vor der Schule geben könnte, wenn die Anwohner der direkten Nachbarschaft die vorgesehenen 3 Parkplätze für sich beanspruchen. Jetzt gäbe es die Möglichkeit, die 3 Stellflächen zumindest morgens freizuhalten, damit die Eltern ihre Kinder aussteigen lassen können. Herr Faßbauer kann aus seinen Beobachtungen berichten, dass es keinen interessiert, ob die Fahrzeuge in einer Feuerwehrezufahrt oder eben in diesem eingeschränkten Halteverbot abgestellt werden, um die Kinder in die Schule zu begleiten. Er würde eine dauerhafte Errichtung eines eingeschränkten Halteverbotes vor der Schule nicht befürworten, da es in der Umgebung ausreichend Parkmöglichkeiten gibt und ein kurzer Weg zu Fuß kein Problem darstellt. Hier sollten eher die Anwohner nicht verärgert werden. Auf Anfrage von Herrn Falko Wendt, ob eine Resonanz von den Eltern und der Schule vorliegt, entgegnet Herr Claus, dass ihm nicht bekannt ist, ob es eine solche Abfrage gab, jedoch würde er dies bei der Verwaltung noch abfordern. Abschließend sagt er, dass sich der Ortschaftsrat der Meinung der Schule anschließen wird. <u>Zuarbeit Ordnungsamt:</u> <i>Die Schulleiterin konnte bestätigen, dass nach Einrichtung der Beschilderung ein spürbarer Effekt eingetreten ist. Es wurde den Eltern damit erleichtert, ihre Kinder in die Schule zu bringen. Rückmeldungen von Eltern an die Schulleitung gab es keine.</i> <i>Durch den SB Verkehr konnten vor Ort zwei Eltern befragt werden. Diese erläuterten, dass das eigentliche Problem des Parkraum Mangels nur bei</i>	

	<i>schlechtem Wetter besteht, da viele Eltern mit den Kindern dann im Auto vor Ort warten bis die Schule die Tür öffnet.</i> <i>Bei den Kontrollen des Außendienstes konnten lediglich Fahrzeuge im absoluten Haltverbot festgestellt werden, welche sich dann auch unverzüglich entfernt haben.</i>	
zu 7	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates <u>Wippe an der Schule</u> Herr Faßbauer bezieht sich auf die abgebaute Wippe an der Schule und möchte wissen, ob eine Instandsetzung erfolgt, es an dieser Stelle ein neues Spielgerät geben wird oder der leicht umzäunte Pfahl so stehenbleibt. Da die Wippe oft genutzt wurde, wäre es schade, wenn sie nicht erneuert werden würde. <u>Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:</u> <i>Die neue Wippe wurde bereits in 2023 bestellt und ist geliefert worden. Der Einbau erfolgt nach Haushalts-Freigabe und der Verfügbarkeit der Firma.</i> <u>Schilfmahd Anglerteich</u> Herr Wendt musste am letzten Wochenende feststellen, dass die Schilfmahd nicht das erhoffte Ergebnis gebracht hat. Aufgrund der frischen Austriebe ist davon auszugehen, dass es im Sommer ähnlich wie vor der Maßnahme aussehen wird. Herr Claus hatte die nun vorliegende Situation bereits so vorhergesagt. Seiner Meinung nach, waren die Arbeiten Ende letzten Jahres nicht anders als sonst, nur erheblich teurer. Aus diesen nicht zufriedenstellenden Gründen soll die Thematik erneut in der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung genommen werden. <u>Lärmplanung</u> Herr Sabiniarz informiert über einen am 12.03.2024 erschienenen Zeitungsartikel in der Mitteldeutschen Zeitung mit dem Titel „Lärmplanung geht in die nächste Runde“. Für Interessierte hat er die entsprechenden Lärmkarten der Bahn ausgedruckt, auf die im Artikel verwiesen wurde. Die Bahnstrecke durch Greppin, so erklärt er, wurde 1857 gebaut und hat deshalb Bestandsschutz. Beim aktuellen Zugverkehr, ordentlichen Fenstern und durch das Verlegen von Flüstergleisen in den vergangenen Jahren (vor etwa 5 bis 6 Jahren) ist die Situation für ihn, als Bewohner der unmittelbaren Bahnnachbarschaft, ertragbar. Dabei möchte er nicht anzweifeln, dass es sicherlich auch andere Stellen in Greppin gibt, wo sich die Geräusche aufgrund von Schall beispielsweise verstärken. <u>Parkbänke</u> Bereits mehrfach wurde durch Herrn Sabiniarz über den Bürgermelder	

angezeigt, dass im Park (Thälmannstraße/Einmündung Wolfener Straße) zwei Bänke stehen, deren Sitzauflagen erneuert werden sollten. Das Holz ist hier teilweise durchgefault, was er mit beigegefügt Fotos dokumentiert hat.

Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:

Der Rückbau der schadhaften Bankbohlen (Unfallquellen) sowie die Sanierung der Parkbänke ist bereits erfolgt.

Termine

Kalenderwanderung des Heimatvereins

- Datum: 4. Mai 2024
- Dauer: etwa 3 Stunden
- Genaueres wird im Flyer bekanntgegeben, wie auch der Streckenverlauf
- Abschluss: Grillen vor der Heimatstube

Greppiner Derby 2024

- Wochenende 2. Mai bis 5. Mai 2024

Österliches Feuer

- Datum: 30. März 2024, ab 17:00 Uhr
- Ort: Gelände der Greppiner Longhorns e.V.

Osterfrühschoppen

- Datum: 31. März 2024
- Ort: Areal des Tiergeheges

Familien- und Kinderfest

- Datum: 1. Juni 2024
- Ort: Wachtendorf

Festumzug 800-Jahr-Feier Bitterfeld

- Datum: 30. Juni 2024, ab 11:00 Uhr
- Teilnahme der Greppiner Delegation
- Kontakt zu allen Greppiner Vereinen aufgenommen (Herr Sabiniarz)
- zusätzliche Information über Social-Media-Kanäle (Herr Claus)

Bahntunnel

Aufgrund der erneuten Verschmutzung der Unterführung (durch menschliche Exkrememente und verschmutzte Kleidung) in der Nacht von Freitag auf Samstag, möchte **Herr Sabiniarz** wissen, ob es hier eine regelmäßige Reinigung gibt. Für ihn ist eine ständig wiederkehrende Reinigung unabdingbar, da der einzige Abfallbehälter sehr intensiv, auch über seine Kapazität hinaus, genutzt wird und das Umfeld dementsprechend

	aussieht. <u>Zuarbeit Ordnungsamt:</u> <i>Der Außendienst kontrolliert selbstverständlich im Rahmen des Tourenplanes wöchentlich die Örtlichkeit.</i> <u>Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:</u> <i>Die Reinigungsleistung befindet sich derzeit noch im Ausschreibungsverfahren. Die Auftragsvergabe erfolgt in Kürze. Der Tunnel im OT Greppin wird zukünftig im 14-tägigen Rhythmus gereinigt.</i> <i>Die Papierkorbentleerung erfolgt ebenfalls turnusmäßig (wöchentlich) durch den Eigenbetrieb.</i> <u>Geruchsbelästigung</u> Herr Claus spricht die erneute Geruchsbelästigung durch die Deponie „Grube Johannes“ an. Hierzu hat er sich, bereits am ersten Tag des Vorfalls, mit der MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- & Entsorgungsgesellschaft mbH in Verbindung gesetzt. Er berichtet, dass die Arbeiten weiter eingeschränkt sind und die Maßnahmen nur noch in kleinen Karrees durchgeführt werden, damit nicht der gesamte Schlamm aufgewühlt wird. Anschließend werden diese dann gleich Stück für Stück verfüllt. Restarbeiten, wie beispielsweise am Bereich vor dem Stillstand, erfolgten ebenfalls. Es ist vorgesehen, von der Siedlung weg zu arbeiten, also in die entgegengesetzte Richtung. Die Wasserqualität wird immer überwacht. Ebenso werden der Wasserstand und der Sauerstoffgehalt ständig kontrolliert. Zwei große neu aufgestellte Tafeln verweisen zudem auf die Website. Zeitnah soll eine Strategiesitzung stattfinden, an der er gemeinsam mit Herrn Sabiniarz teilnehmen wird. Herr Claus ist der Meinung, dass eine Präsenz der MDSE im Wirtschafts- und Umweltausschuss notwendig ist, um transparent Stellung nehmen zu können und mit den Bürgern wieder ins Gespräch zu kommen.	
zu 8	Schließung des öffentlichen Teils Der Ortsbürgermeister schließt um 18:45 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.	

gez.
Mirko Claus
Ortsbürgermeister

gez.
Kerstin Weber
Protokollantin